

Gute Qualität zu ansprechenden Preisen **8 Bullen in den Prüfungseinsatz verkauft**



Der Spitzenbulle (V: Obi) erlöste 12.200 Euro.

Die 8 Zuchtbullen der Wertklasse I gingen geschlossen in den Prüfungseinsatz. Der erstgereichte Bulle, ein Obi-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 134, der von 76 getesteten Tieren auf Platz 1 gestellt wurde, wurde um 12.200 Euro von der Besamungsstation Neustadt/Aisch ersteigert. Die übrigen Bullen gingen an die Besamungsstationen Oberösterreich, Neustadt/Aisch, Greifenberg und Bayern Genetik. Mit 17 Bullen in der Wertklasse II waren auch zahlreiche Tiere für den Natursprung im Angebot. Diese konnten ihren Durchschnittspreis um fast 100 Euro auf 2.263 Euro steigern. So wurden am Ende in Ansbach 26 Zuchtbullen abgesetzt.



Diese Waldbrand-Tochter erzielte 2.100 Euro.



2.050 Euro erlöste diese Weburg-Tochter

Aufgrund der unsicheren Lage bei der Kontingentsauslastung, mussten auch die Jungkühe in Ansbach kräftig nachgeben und pendelten sich im Durchschnitt bei 1.434 Euro ein. Die Qualität der 93 angebotenen Tiere war wie gewohnt ansprechend. So hatten die 644 Kilo schweren Tiere ein durchschnittliches Tagesgemelk von 28,4 Kilo Milch bei einem Milchfluss von 2,5 Kilo/Minute. Den Spitzenpreis mit 2.100 Euro erreichte eine Waldbrand-Tochter, ihre Mutter (V: Rureif) hat einen Gesamtzuchtwert von 125 und einen Milchwert von 122.

Der nächste Großviehmarkt ist am 8. Januar 2015.

Die nächsten Kälbermärkte sind am 17. und 30. (Dienstag) Dezember 2014

Am 06. Januar 2015 ab 12:30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung vom Rinderzuchtverband Franken in Triesdorf statt. Das Hauptreferat steht unter dem Thema: „Rasantes Wachstum erfordert angepasste Melktechnik – Praktiker berichten über Erfahrungen mit ihrem Melksystem“